



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

Herrn Dr. Stefan Hartmann
Bundesverband Deutscher
Apothekenkooperationen e.V.
Römerstraße 28
82205 Gilching

Dr. Dagmar Krüger
Ministerialrätin
Referatsleiterin

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn
TEL +49 (0)228 99 441-1143
FAX +49 (0)228 99 441-4959
E-MAIL dagmar.krueger@bmg.bund.de
INTERNET www.bundesgesundheitsministerium.de

Bonn, 6. Dezember 2010

AZ 114-40100-01

Novellierung der Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO)

**ihr Schreiben (per Email) vom 14. November 2010 an das Bundesministerium für
Gesundheit (Herrn Staatssekretär Kapferer, Herrn Parlamentarischer Staatssekretär
Bahr und Frau Dr. Krüger)**

Sehr geehrter Herr Hartmann,

für Ihr ausführliches Schreiben vom 14. November 2010 danke ich Ihnen. Auch wenn mir der Hintergrund Ihres Schreibens nicht vollumfänglich verständlich erscheint, komme ich Ihrer Bitte um Antwort gerne nach.

Von einer „Stillhaltevereinbarung“ zum Treffen der Verbände am 15.07.2010 ist mir nichts bekannt. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hatte zur informellen Besprechung zur Novellierung der ApBetrO die maßgeblichen Verbände der Apothekerschaft *offiziell* eingeladen. Anlass dazu war der nicht freigegebene Arbeitsentwurf zur Überarbeitung der ApBetrO, der in der Öffentlichkeit bekannt geworden war und bei den Apothekern und Apothekerinnen zu nicht unerheblicher Unruhe geführt hatte.

Dass das vom BMG nur an die Teilnehmer der Sitzung am 15. Juli 2010 versandte Ergebnisprotokoll wenig später in voller Länge über die Fachzeitschrift von Jedermann aus dem Internet herunterladbar war, hat im BMG zwar Verwunderung ausgelöst. Denn ein Ergebnisprotokoll über eine Sitzung richtet sich an diejenigen, die an dieser Sitzung teilgenommen haben und daher seinen Inhalt (anders als Nichtteilnehmer) nachvollziehen

können. Dass der *Inhalt* des Gesprächs im BMG in der Apothekerschaft diskutiert wurde, ist nachvollziehbar.

Der von Herrn Staatssekretär Kapferer anlässlich des Apothekertags angekündigte (offizielle) Referentenentwurf zur Änderung der ApBetrO wird selbstverständlich (wie jeder Referentenentwurf) den betroffenen Fachkreisen, den Ländern und den Bundesressorts zur Stellungnahme rechtzeitig übersandt werden. Wenn die Verbände der Apothekerschaft ihre „Basis“ in die Diskussion einbeziehen, ist dies aus meiner Sicht wünschenswert. Denn die Apothekerbetriebsordnung ist das Regelwerk, das die Apotheken für ihre tägliche Arbeit benötigen. Insofern sind ihre Erfahrungen bei der täglichen Arbeit für die Diskussion zur Überarbeitung der ApBetrO wertvoll.

Ich würde mich freuen, wenn das BMG auch mit Ihnen und Ihrem Verband (nicht nur in Zusammenhang mit der ApBetrO) weiterhin zum fachlichen Austausch in Verbindung bleiben könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Dr. Dagmar Krüger